

Please stay with me

Von jessu

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Eine Erinnerung	2
Kapitel 1: Die Mission kann beginnen	4
Kapitel 2: Die Reise nach Suna und ein bekanntes Gesicht	7
Kapitel 3: zurück in Konoha	12
Kapitel 4: Es tut mir doch leid	16
Kapitel 5:	21
Kapitel 6: Das Date	24
Kapitel 7:	28
Kapitel 8: heirate mich Sakura	31
Epilog: Ein Blick in die Zukunft	33

Prolog: Eine Erinnerung

Ich erinnere mich zu gut als du uns verlassen hast, und einfach gingst wie es Naruto und mir dabei ging war dir einfach egal.

Als ich dir unter Tränen meine liebe gestanden hab, und dich angebettelt habe verlass mich nicht.

Doch du hast dich dazu entschlossen einfach zu gehen.

Du liest mich allein zurück, ich wollte einfach nur bei dir sein dich halten, küssen einfach nur deins sein.

Doch du wolltest dies alles nicht, du wolltest alleine weiter ziehen ohne mich, die Dunkelheit hat dich uns genommen.

Und verscheinlich wird sie dich nie wieder zurück bringen manche Tage sass ich auf unserm Trainingsplatz, und weinte Stunden über Stunden nur wegen dir doch zurück brachte dich das zu uns nicht.

Doch wieder einmal sitzte ich hier in Eisens Kälte.

Der Wind schlägt mir hart ins Gesicht, und warte auf dich so wie ich es jedes Jahr tue doch du kommst vielleicht niemals wieder.

Das würde mir bewusst mit der Zeit, jetzt sind bereits 5 Jahre ins Land gezogen und du wahrst immer noch.

Nicht zurück, ich sass auf der Bank wo ich dich das letzte mal erblickte, die Music in meinem MP3 player spielte leise, und traurig doch irgendwie stimmte sie mich etwas glücklich.

Ich richtete meinen Blick zum Himmel, stumme Tränen bannen sich denn weg von meiner Wange runter, wieder einmal weinte ich.

So langsam verschwindet meine Hoffnung, das du mir gleich entgegen kamst und mich an lächelst.

Und sagst höre auf zu weinen Sakura, ich bin doch da ich vermisse dich so sehr verdammt.

Die Zeit verging wie im Fluge, der Regen prasselt auf mich langsam erhob ich mich.

Und ging davon ein erneuertes Jahr ohne ein Zeichen von dir, mein Blick hing am Himmel

Der Regen vermischte sich mit meinen Tränen, doch mir war das egal jetzt konnte mich niemand sehen wie ich weinte.

"Sakura?" eine Stimme reiste mich aus meinen Gedanken.

Bist du das Sasuke? ich hatte Angst und drehte mich langsam um doch du warst nirgendwo.

Traurig drehte ich mich wieder um, und führte meinen weg fort. "Sakura."

Wieder hörte ich diese Stimme die mir so vertraut vor kam, ich drehte mich um und erblickte eine grüne Weste, und einen weißen Mantel.

Langsam erhob ich meinen Blick, und erkannte "Sensei Kakashi."

Er lächelte lieb, doch schaute mich besorgt an er strich mir durch mein nasses Haar.

"Hast du wieder geweint?"

Ich nickte stumm, wieder einmal hat er mich erwischt wie ich weinte wie ein kleines Mädchen.

"Wieso Sensei wieso hat er uns verlassen." tränen liefen über mein Gesicht.

Vorsichtig strich er mir meine Tränen beiseite.

"Sakura ich wünschte das wusste ich wieso er uns einfach verlassen hat doch er hat sich einfach für ein andern weg entschieden."

Ich nickte stumm er hatte recht, Sasuke hat sich für ein andern weg entschieden, er liebte die Dunkelheit mehr.

"Lass uns gehen Sakura." er reichte mir seine Hand und lächelte mich an.

Die ich auch ergriff, seine Hand wahr so groß und stark und strahlte sehr viel Geborgenheit aus.

Wieder einmal wahr er für mich da, und gab mir seine Schulter zum weinen so manchmal erwischte ich mich dabei. Wie ich für meinen Sensei schwärmte, ich lächelte zufrieden und gemeinsam gingen wir zurück.

Kapitel 1: Die Mission kann beginnen

-Rückblick-

"Lass uns gehen Sakura." er reichte mir seine Hand.

Die ich auch dankbar entgegen nahm, wiedereinmal war er da für mich.

-Rückblick Ende-

Wir gingen durch die Straßen von Konoha, keiner von uns sagte ein Wort wir genossen die stille die sich mit der Nacht vermischte.

Doch irgendwann durchbrach er die Stille, und bliebe stehen "Sollen wir Nudelsuppe essen gehen? vielleicht treffen wir ja Naruto." er schaute mich an und lächelte.

Ich erwiderte sein lächeln, und nickte als Antwort zum glück verstand er mich so gut auch ohne weitere Worte.

Nachdem er mein Nicken als ja deutete, führten wir denn Weg fort und als wir endlich unser Ziel erreichten betraten wir.

Ichiraku ich schaute und erblickte wirklich Naruto, doch er war nicht alleine denn eine schüchterne Hinata sass neben ihm.

"Naruto." rief ich, sofort drehte er sich um.

Und lächelte glücklich, er sprang auf und umarmte mich wobei ich wenig Luft bekam.

"Naruto ich möchte noch lange Leben lass mich bitte atmen." sagte ich außer Puste.

Er lachte beschämt, und lies von mir ab ich drückte Hinata kurz und setzte mich auf ein Freien Stuhl.

Was Kakashi ebenfalls tat, wir bestellten eine Schussel Rame wir mussten leider noch etwas warten so beschloss ich mich mit Kakashi zu unterhalten. "sagt mal habt ihr zwei ein Date?" riss mich Naruto stimme aus unserem Gespräch.

Ich schluckte schwer, ich wusste selbst nicht was das hier wahr doch zum glück bemerkte Kakashi dies und sprach für mich.

"Erstens wahr das ein Date wurde wir es dir ganz sicher nicht sagen, und zweitens nein es ist kein Date ich hab Sakura zufällig getroffen."

Plaaap das war nicht was ich erhofft hatte als Antwort, doch ich sagte nichts schluckte einfach seine Antwort runter.

Und lächelte gefälscht zum glück kann er keine Gedanken lesen dann wahre ich wirklich im Arsch.

Bevor Naruto noch weitere dumme fragen stellen konnte, kam unser Essen was ich auch sofort verschlingte.

"Habt ihr eigentlich schon gehört das wir Morgen auf ein Misson müssen?" sagte der Blonde.

Ich schaute geschockt, genau so wie Kakashi anscheint wusste keiner davon außer Naruto.

"Machst du Witze wieso wissen wir davon nichts." wütend schaute ich zu Naruto.

"Ehm ja also weil ich es euch mitteilen sollte hab es vergessen sorry."

"Vergessen wie kann man so was wichtiges bitte vergessen." dies mal meckerte auch Sensei Kakashi.

"Ja ich hatte etwas wichtiges zu tun." versuchte er sich zu entschuldigen.

"Ja was denn fressen." zischte ich wütend.

Über meine Worte musste Kakashi lachen, was Naruto nicht sehr Witzig fand.

"So kennen wir ihn ja Sakura und ich gehen dann mal uns vorbereiten."

Er griff nach meinem Arm, und zog mich mit sich. "Ehy und euere Rechnung." schrie der Chaos Ninja.

"Kannst du ja Bezahlen danke." Naruto schaute uns mit offenen Mund an.

Doch bevor er noch irgendetwas sagen konnte, waren wir schon draußen und über alle Berge.

Nach einer weile blieben wir stehen, ich schaute ihn an. "War das nicht etwas gemein?"

"Tja wird ihn eine Lehrer sein nie wieder etwas zu vergessen."

Ich lächelte ein bisschen.

"Stimmt aber bei seinem Schrumpf Hirn bin ich mir nicht so sicher aber wir sehen uns Morgen noch mal danke für heute."

Ich gab ihn einen Kuss auf die Wange, und verschwand in die Dunkelheit.

~Kakashi-Sicht~

Nachdem sie meine Wange geküsst hat verschwand sie in der Dunkelheit.

Immer noch berührte ich die Stelle wo sie mich geküsst hatte ich lächelte zufrieden.

Und auch ich ging Nachhause, Packte meinen Rucksack und legte mich auf mein Bett.

Wo ich auch sofort einschlief ohne weiter nachzudenken.

Die Nacht verging wie im Fluge 7:30 Uhr klingelte es an meiner Haustür.

Müde stand ich auf, rieb mir die Augen und ging Richtung Tür. "Ich komme doch meine Gott." schrie ich wütend.

Nachdem ich endlich die Haustür erreichte riss ich sie natürlich sofort auf, und wollte schon denn Jenigen anschreien wer mich so früh stört.. Doch dann erblickte ich Sakura, die mich anlächelte und mir einen Kaffee entgegen streckte.

"Morgen Sensei Kakashi." sagte sie glücklich.

"Moin Sakura was führt dich zu mir so früh am morgen?" fragend schaute ich sie an.

"Wollte nur bescheid sagen das wir in Zwei Stunden aufbrechen wir treffen uns am Konoha Tor mit Naruto, Hinata und Kiba."

"Okay danke möchtest du noch rein kommen ich musste mir halt ebend etwas anziehen."

Sie schaute mich von oben bis unten an, und wurde rot und schaute schnell zur Seite.

"Ehm nein nein ich muss noch etwas erledigen bis später Sensei."

Sie küsste meine Wange kurz und lief schnell davon, ich lächelte ihr nach schloss die Haustür und machte mich fertig.

Zwei Stunden Später-

Die Mission könnte ja toll werden, zufrieden verließ ich meine Wohnung und ging zum Konoha Tor.

Zum ersten mal wurde ich Pünktlich kommen vielleicht war Sakura ja auch schon da und wir konnten alleine reden.

Doch als ich das Tor erreichte stand alle bereits da, und warteten auf mich schade aber vielleicht kann ich ja mit ihr später alleine reden.

"Moin zusammen." sagte ich in die Runde.

"Morgen bekomme ich eigentlich mein Geld wieder ich musste ja gestern für euch Zahlen."

"Nein so jetzt zu Misson wir sollen nach Suna reisen und eine Person abholen und nach Konoha bringen." sagte ich.

"Und um wen handelt es sich Sensei?"

"Das weis ich nicht Naruto erfahren wir erst wenn wir in Suna sind."

"Aso okay dann lass uns los." rief der blonde der natürlich wie ein irrer vor rannte.

"Hinata du bildest mit Naruto und Kiba die front und Sakura und ich werden hinten bleiben damit wir wenn wir angegriffen werden uns besser verteidigen können."

Alle nickten und schon begann die Reise, hoffentlich ohne Schwierigkeiten.

Kapitel 2: Die Reise nach Suna und ein bekanntes Gesicht

~Sakura-Sicht~

Alle nickten und schon begann die Reise, nach Suna.

Wir rannten durch denn Konoha Wald, Stunden vergingen ohne weitere Probleme.

Zum Glück denn Probleme konnten wir nicht gebrauchen Naruto maulte die halbe Reise.

"Ich hab Hunger." rief er zu uns.

Ich schaute zu Kakashi der mich an lächelte.

"Vielleicht sollten wir unser Lager aufschlagen wird schon dunkel." sagte er zu allen.

Alle befolgten seinem Befehl, und schlugen ihre Zelte auf Kakashi packte mich am arm.

"Sakura und ich gehen Holz sammeln für ein kleines Feuer." alle nickten.

Ich folgte Kakashi nachdem wir eine Lichtung erreichten, lies er mich los und sammelte Holz.

Was ich ebendso tat, Minuten später sprach ich ihn an. "Sensei Kakashi?"

Er drehte sich zu mir, und lächelte mich süß an ich lächelte zurück und sprach weiter.

"Ich glaub wir haben genug Holz wir sollten zurück."

Er schaute mich an doch sagte nicht, besorgt schaute ich zu ihm geht es ihm gut?

"Sensei alles okay?" fragend schaute ich ihn an.

Er nickte schwach, und schaute zu Boden ich verstand nicht was hatte er bloss?

"Du hast recht lass uns zurück."

Ohne auf meine Antwort zu warten ging er an mir vorbei, zurück zum Lager.

Ich schaute ihm nach, was war das grade? ich verstand nicht doch lief ihm nach.

Als wir das Lager erreichten wurde uns das Holz, aus denn Händen gerissen.

"Wo wart ihr so lange." fragend schaute der Uzumaki uns an.

"Holz suchen du Hohle Nuss." sagte ich genervt.

Er erwiderte nichts, er setzte sich auf den Boden und genoss seine Nudelsuppe.

Ich setzte mich zu ihnen, Kakashi stand eine weile und schaute auf einer Schriftrolle.

"Sensei das Essen wird kalt." sagte Naruto zu ihm.

Er drehte sich um, lächelte und steckte die Schriftrolle in seine Tasche und kam zu uns.

Ich deutete auf denn freien Platz neben mir, doch er erwiderte nichts und setzte sich zu Kiba.

Etwas traurig wiedmete ich mich meinem Essen, ich spürte seinen Blick auf mich doch ich erwiderte nichts.

Wieso denn auch so wie er zu mir war, brauchte er nicht zu denken das ich ihn anschauen würde.

Nachdem Abendessen gingen wir alle ins Zelt, ich teilte mir eins mit Hinata .

Kiba, Kakashi und Naruto teilten sich das andere ich sagte Kurz Nacht. "Nacht zusammen." und schon verschwand ich im Zelt.

Ich hörte noch Naruto sagen, "Das wird ne spannende Nacht für euch ich hab zu viel Zwiebeln gegessen."

"Wenn du hier furzt schmeis ich dich raus." rief Kiba wütend.

"Könnt ihr euch vielleicht mal hinlegen." sagte Kakashi genervt.

Ich lächelte über diese Worte, die zwei wahren wirklich einfach zum lachen.

Ich bemerkte wie Hinata ins Zelt kam, und sich hinlegte ich schaute sie an sie war wirklich schön.

"Was für Idioten." sagte ich zu ihr.

Sie lächelte über meine Worte, und fing zum ersten mal heute an zu sprechen. "Aber so kennen wir sie doch."

"Stimmt und so haben wir sie gelernt zu lieben." sie lachte und kuschelte sich in ihren Schlafsack.

Ich schaltete das Licht aus, und kuschelte mich ebenfalls in mein Schlafsack.

"Gute Nacht." flüsterte ich ein letztes mal.

Bevore die Müdigkeit mich überrante, und ich zufrieden einschlief.

6:40 Uhr ich lag immer noch im Zelt, und schlief Seelen ruhig.

Bis ein Irrer durchs Lager rannte und rum schrie, und mich somit unsanft auf weckte.

Wütend öffnete ich das Zelt, um zu schauen was draußen so abging.

Was ich dort sah, brachte mich zum lachen, Naruto rannte von Kiba davon.

"Naruto was frisst du mein Frühstück auf." sagte Kiba wütend.

Ich zog mir schnell meine Weste an, und stieg aus dem Zelt ich sah Hinata auf einem Stein sitzen.

Erst jetzt bemerkte ich das sie schon wach wahr, ich streckte mich ausgiebig und lächelte zufrieden.

"Auch mal wach." hörte ich Kakashi Stimme.. Erschrocken drehte ich mich um und sah in direkt an.

Ich lächelte ihn an was er auch zufrieden erwiderte, er reichte mir mein Frühstück was ich dankbar annahm. "Ja jetzt ja wann brechen wir auf?" fragend musterte ich ihn.

"In einer Stunde sind ja nicht mehr weit entfernt von Suna."

Ich nickte und verschlingte mein Essen, ich bemerkte das er mich anschaute ich schaute auf und lächelte.

"Du auch?" ich hielt ihm mein Essen entgegen.

Er nickte ab, und lächelte glücklich. "Nein danke ich hatte schon."

"Ach so." und wieder widmete ich mich meinem Frühstück..

Eine Stunde später, ging die Reise weiter auf nach Suna.

Wir nahmen die selbe Formationen ein, wie am Anfang der Reise.

Doch diesmal unterhielt ich mich mit Kakashi, freundlich wir lachten glücklich.

"Sag mal was meinst du wenn wir abholen müssen?" fragend schaute ich zu ihm.

Er schaute von seinem Buch auf, und lächelte mich an.

"Ich weis nicht wirklich aber es scheint sich um zwei Personen zu Handel."

"Zwei?." ich schaute ihn an ich verstand nicht wirklich.

"Ja stehst so im Mission Bericht denn wir von Suna bekommen haben."

"Mal hoffen das diese Mission glatt verläuft!" sagte ich.

"Wird schon Sakura." und schon widmete er sich seinem Buch.

Ob er das jemals aus der Hand legen würde? ich verstand nicht wieso er so einen schmutzigen scheiß liest.

Doch fragend wollte ich ihn auch nicht, denn ich war nicht unhöflich so wie Naruto manchmal.

Einige Stunden später wir erreichten das Haupttor von Suna, wir worden entfangen freundlich.

"Hallo zusammen der Herr Kazekage erwartet sie schon."

Wir folgten den Suna Shinobi, als wir denn Kage Turm erreichten kam uns eine glückliche Temari entgegen.

"Saku Hina." sie schrie glücklich.

Und Umarmte uns glücklich, ich drückte sie sachte von mir.

"Sag mal weist du wenn wir abholen sollten?"

"Nicht wirklich nur Gaara weis bescheid sorry."

"Dann sollten wir mal zu ihm." hörte ich Kakashi sagen.

Ich nickte er hatte recht, wir sollten so langsam zu ihm wir hatten immerhin eine Mission zu erfüllen.

Wir verabschiedeten uns kurz, und gingen Richtung Gaara Büro Naruto wollte schon reinplatzen.

Doch Kakashi zog ihm am Ohr, zurück und schaute ihn böse an ich lachte ein bisschen.

"Naru ein bisschen Respekt Gaara ist Kazekage als klopfen wir an." sagte ich zu ihm.

Er nickte doch verstanden hat er rein gar nichts, das wussten wir alle doch sagten nichts.

Kiba klopfte, ein Herein war zu Ohren gemeinsam betraten wir Gaara Büro.

"Hallo zusammen." er begrüßte uns kurz.

"Sag mal Gaara kannst du uns endlich erzählen wieso wir hier sind." fragend schaute ich zu ihm.

"Als gut ich kann euch das nicht erklären kommt mit ich zeig es euch."

Wir verstanden nichts doch folgten ihn, durch die Gänge des Turmes als wir endlich eine Tür erreichten.

Blieb er stehen und schaute uns alle an, als ob hinter der Tür irgendetwas besonders wäre.

"Gaara heute noch." sagte Kiba nervös.

Er nickte und öffnete die Tür, was wir dort sahen verschlug uns allen die Sprache.

"Sasuke?" sagte ich leise.

"Was zum Teufel Sasuke und wer ist die da?" Kiba deutete auf die rot haarige neben ihm.

"Karin Uzumaki."

"Was Uzumaki ist die mit dir verwandt?" fragend schaute Kiba zu Naruto.

"Sie gehören dem selben Clan an." sagte der junge Kazekage.

"Und was hat das mit unserer Mission zu tun?" nun mischte sich auch Kakashi ein.

"Na ja ihr nehmt sie beide mit nach Konoha."

"Willst du uns verarschen ein Nukenin und die da mit nach Konoha sehen wir aus wie die Wohlfahrt?" rief Kiba wütend.

"Sasuke war ein Konoha Shinobi, und Karin ist seine verlobte als musst ihr sie beide nach Konoha bringen."

Verlobte? bei diesen Worten setzte mein Herz aus er war verlobt und ich hab immer auf ihn gewartet.

Traurig senkte ich meinen Blick, wieso immer ich wieso tat es so sehr weh.

"Wieso sollten wir so etwas mit nehmen?"

"Sie ist schwanger." sagte Gaara knapp.

Unsere Augen weiteten sich, meine Hoffnung ging davon stumme Tränen liefen von meiner Wange.

Es tat so verdammt weh, mein Herz schmerzte ich drehte mich um und verließ denn Raum.

~Kakashi-Sicht~

Ich bemerkte das Sakura weinte, und das alles wegen Sasuke als sie denn Raum verließ folgte ich ihr.

Ich lief durch die Gänge auf der suche nach ihr, in einer Ecke erkannte ich sie, ich bemerkte sie zitterte.

Anscheinend weint sie immer noch, vorsichtig näherte ich mich langsam legte ich meine Hand auf ihre Schulter.

"Sakura?"

Sie drehte sich um, und schaute zu mir ihre Augen waren so verweint ich wollte sie so gern in meine arme nehmen. Doch ich durfte nicht, besorgt schaute ich sie an ich spürte wie sie sich an mich drückte.

Zögernd erwiderte ich ihre Umarmung, ich spürte wie mein Shirt nass wurde doch ich lies es zu.

"Wieso tut er das Kakashi."

Es dauert eine Weile bis ihre Worte bei mir ankamen, doch als ich sie wahrnahm antwortet ich.

"Sakura ich weis nicht so wirklich." ich versuchte sie zu trösten.

"Er hat mich nie geliebt." ich spürte das sie immer mehr weinte.

"Sakura höre mal zu wenn er dich wirklich liebt wurde er bemerkten wie sehr du an ihn hängst."

Sie schaute auf, und blickte mich an ich lächelte schwach.

"Doch wenn er deine liebe nicht will lernen gehen zu lassen." sagte ich zu ihr.

Sie schaute mich an, und lächelte was ich erwiderte.

"Sie haben recht."

Wir lächelten uns an, wie auf magiescher weise kamen wir uns näher.

Ich spürte wie sie ihre Finger an meiner Maske legte, langsam zog sie meine Maske runter.

Ich lies es zu mein Kopf schaltete ab, als sie meine Maske komplett runtergezogen hatte lächelte sie.

"Wow." hörte ich sie sagen.

Bevor sie sich meinen Lippen näherte, Zentimeter trennten uns noch.

"Auuutthhhh verdammt noch mal." hörte ich Naruto Stimme.

Erschrocken löste ich mich von ihr, und zog meine Maske wieder hoch etwas traurig schaute sie mich an.

Doch sagte nicht, ich war Naruto dankbar das er kam beinah hatte ich sie geküsst obwohl sie doch Sasuke liebt. Etwas traurig seufze ich, und reichte ihr meine Hand um ihr zu zeigen das ich da war egal was kommt.

Die sie auch glücklich entgegen nahm, ich spürte das sie leicht meine Hand drückte und ihre Finger mit meinen vermischte.

"Lass uns zu denn ändern."

"Danke das sie für mich da sind." sagte sie leise.

"Ist schon okay bin ich doch immer wieder gern." ich lächelte.

Nachdem wir bei den andern waren klärten wir wann wir abreisen, wir beschlossen die Nacht noch hier zu bleiben. Und morgen frühe abzureisen, ich lag auf einer Bank auf dem Balkon des Kage Hauses.

Und lass in meinem Buch, als ich plötzlich eine aura spürte ich schaute auf und sah Sasuke.

"Was willst du hier."

"Mit ihnen reden." sagte er.

"Und über was?" fragend schaute ich ihn an.

"Hat Saku geweint?"

"Ja hat sie und anscheinend interessiert dich das ein scheiß."

"Sie soll nicht weinen aber lieben kann ich sie nicht es tut mir leid aber sie muss es akzeptieren." nach diesen Worten verschwand er.

Ich seufzte und erhob mich, so langsam sollte ich zu Bett ob sie auch schon schläft oder wieder weint??

Doch jetzt sollte ich erst mal etwas schlafen, als ich ihn mein Zimmer war legte ich mich hin und schlief auch schnell ein..

8 Morgens jetzt wahr es so weit wir versammelten uns am Tor, wir verabschiedeten uns und gingen los.

Die Reise konnte ja toll werden, hoffen wir mal ohne Probleme.

Kapitel 3: zurück in Konoha

~Sakura-Sicht~

Die Reise konnte ja toll werden, hoffen wir mal ohne Probleme.

Wir rannten durch die Wüste von Suna, in der selben Formationen wie bei der Hinreise.

Die Stunden vergingen sehr schnell, die Sonne ging schon bald wieder unter.

So beschlossen wir,

unser Lager aufzuschlagen, während Naruto und Kiba zusammen mit Hinata die Zelte aufbauten.

Gingen Sasuke und ich Holz sammeln, wir sprachen kein Wort miteinander doch irgendwann.

Durchbrach er die Stille, und schaute mich an er lächelte gespielt, und fing an zu sprechen.

"Sakura wegen gestern tut mir leid aber ich liebe Karin bald werden wir heiraten.", sagte er ohne eine Emotionen.

Mein Herz zog sich zusammen, doch ich versuchte zu lächeln, ich schaute ihn an und sprach.

"Ich weis Sasuke.", sagte ich knapp.

Ich griff ein paar Äste, und lief zurück zum Lager ohne auf Sasuke zu warten.

Als ich das Lager erreichte schmiss ich die Äste beiseite, und ging in mein Zelt.

Ich wollte einfach alleine sein, und mit niemand sprechen.

"Sakura?", ich hörte Kakashi besorgte Stimme.

Ich öffnete denn Reißverschluss damit er rein kommen konnte, was er auch sofort tat. Er musterte mich besorgt, ich schmiss mich sofort in seine Arme und fing leise an zu weinen.

"Es tut so weh verdammt wieso?"

Beruhigend strich er über meinen Rücken er versuchte mich zu beruhigen was auch klappte.

"Sakura weil du ihn immer noch liebst.", sagte er.

Ich schaute ihn an, ich bemerkte seine Trauer in denn Augen traf es ihn sehr?

"Alles okay?", fragend schaute ich zu ihn.

Er lächelte mich an, und Kniff in meine Wange wobei ich etwas lächelte.

"Klar doch Sakura." er kitzelte mich.

Laut fing ich an zu lachen, ich lag unter ihm während er mich kitzelte schlug ich um mich.

"Aufhören haha bitte Sensei.", schrie ich laut.

Dabei tritt und schlug ich um mich, ausversehen traf ich ihn fest wobei er aufschrie.

"Auuuutthh."

Erschrocken schaute ich ihn an, ich hatte ihn verletzt besorgt tauschte ich mit ihm die Position.

Sodass er unter mit lag, und ich auf ihn sass.

Besorgt schaute ich seine Verletzung an.

"Es tut mir leid.", traurig schaute ich ihn an.
"Ist schon okay Sakura.", liebevoll küsste er meine Stirn.
Ich schmiegte mich an ihn, und lauschte seine Herzsclag.
Es schlug sehr schnell, was mich zu lächeln brachte.
Ich genoss die Ruhe die uns umgab, ich bemerkte seinen Blick.
Der auf mich ruhte ich schaute auf, und lächelte zufrieden.
"Sakura?"
"Ja?", fragend schaute ich ihn an.
"Ich ich..", fing er an.
Doch bevor er weiter sprechen konnte, platzte Naruto ins Zelt.
"Sakura, Sensei Kakashiii wir wollen Essen jetzt sofort."
Er achtete gar nicht auf uns, denn er lief zurück zum Feuer.
OK eigentlich zum Essen.

Ich lächelte ein wenig, und löste mich von Kakashi ich reichte ihm meine Hand.
"Wenn wir in Konoha sind kannst du mir sagen was du mir sagen wolltest okay?", sagte ich freundlich.
Er nickte und griff dankbar nach meiner Hand, und gemeinsam verließen wir das Zelt.
Das die andern uns beobachten wahr uns egal, doch Kiba musste natürlich sein Mund öffnen, und sprechen.

"Was habt ihr grade im Zelt getrieben?"
"Nichts nur gelacht.", sage ich knapp.
Nach dem Gespräch genoss wir das Essen ohne weitere Worte, als das Essen beendet war.
Beschlossen wir das zwei von uns Nachtwache halten, die ersten zwei waren Sasuke, Kakashi.
Ich ging in mein Zelt was ich mit Hinata teilte, wir unterhielten uns eine weile bis die Müdigkeit uns erfischte.

Bei Kakashi & Sasuke ~Kakashi's-Sicht~

Ich sass am Feuer zusammen mit Sasuke, eigentlich hatte ich sowas von keine Lust.
Doch ich musste immerhin ging es hier um unser Überleben, ich bemerkte er musterte mich.
"Ist was?" fragend schaute ich zu ihm
"Kann ich sie was fragen?"
"Klar schies los."
"Mögen sie Sasuke?"
Ich schluckte schwer, was sollte ich antworten mag ich Sakura? klar doch oder doch mehr?
"Klar mag ich sie wir sind ein Team."
Er schaute mich an, und sprach weiter. "Ich meinte nicht dieses mögen ich spreche von mehr als Freunde?"
Er beobachtet mich, jeder meiner Bewegungen, ich schaute Richtung Himmel und sprach zu ihm.

"Und wenn schon was bringt es mir sie wird mich niemals genau so mögen wie ich es tuhe sie hängt an dir Sasuke.

Dieses Mädchen liebt dich, und wurde sterben für dich.", ich machte eine kurze Pause, doch sprach weiter.

"Und ich möchte sie einfach nur glücklich sehen, und wenn sie nur mit dir glücklich werden kann werde ich alles dafür tun das sie glücklich wird mit dir auch wenn du sie nicht liebst und sie niemals Verdienst."

Sein Blick ruhte auf mir, es dauerte eine weile bis er anfang zu sprechen.

"Sie lieben Sakura." sagte er knapp.

"Ja ich liebe sie aber solange sie glücklich ist bin ich das auch, egal wie sehr es mich verletzt ich schaffe das schon."

Ich senkte meinen Blick, und holte mein Buch aus der Tasche.

Und entfernte mich von ihm, ich wollte jetzt einfach alleine sein.

Zum ersteinmal hatte ich jemanden von meinen Gefühlen erzählt.

Um Zwei Uhr wurden wir abgelöst von Kiba, und Hinata.

Ich legte mich sofort hin, und schlief auch sehr schnell ein mit dem Gedanken an Sakura.

Die Nacht verging rasend schnell, wir waren grade dabei alles zusammen zu packen.

Eine halbe Stunde später ging die Reise weiter, wir liefen durch den Konoha Wald.

Nach einer Weile erreichten wir endlich das Haupttor, wo wir sofort entfangen wurden.

Karin, Sasuke wurden unter Beobachtung gestellt, und ich musste leider einen Bericht zur Tsunade bringen.

Als der Bericht endlich abgegeben war, ging ich nachhause wo ich sofort duschen ging.

Das heiße Wasser tat einfach so gut.

Nachdem ich fertig war zog ich mir schnell eine Hose an, plötzlich klingelte es an meiner Tür.

Langsam schlenderte ich Richtung Haustür, die ich auch sofort öffnete ich erblickte Sakura.

Die sich mir um den Hals schmiss, vorsichtig erwiderte ich ihre Umarmung und schaute sie an.

"Alles okay?" fragend schaute ich sie an.

"Gehen sie mit mir morgen auf ein Date?" mit Hund Augen schaute sie mich an.

"Ein Date?"

"Ja bitte.", ich lächelte und drückte sie an mich. Ein kleiner Hoffnungsschimmer breitete sich in mir aus.

"Okay wieso denn eigentlich nicht."

Glücklich lächelte sie, und küsste meine Wange ein leichter Rotschimmer bildete sich auf meinen Wangen.

"Morgen am Konoha Hügel um 19 Uhr komme nicht zu spät."

Sie küsste meine Wange ein letztes mal, bevor sie meine Wohnung verließ.

Verliebt schaute ich ihr nach, nachdem sie aus meinem Blickfeld war schloss ich meine Tür.

Und ging glücklich, und zufrieden in mein Wohnzimmer und beschloss etwas zu lesen.

Bei Sakura ~Sakura-Sicht~

Er hat ja gesagt, er hat ja gesagt glücklich lief ich durch die Straßen auf dem Weg Nachhause.

Als ich endlich Zuhause war umarmte ich meine Mutter, sie schaute mich verwundert an.

"Alles okay Schatz?"

"Jaa er hat ja gesagt!" rief ich glücklich.

"Wer was häää?" fragend schaute sie mich an.

"Kakashi."

"Ja für was ich verstehe nicht."

"Wir haben morgen eine Verabredung.", sagte ich glücklich.

"Echt freut mich viel Spaß er ist ein toller Mann."

"Ja ich weiß Mama ich gehe jetzt zu Bett morgen muss ich frühe aufstehen."

Ich küsste ihre Wange kurz, und verschwand in meinem Zimmer zog mich um.

Und legte mich müde in mein Bett, wo ich auch schnell einschlief.

Morgen würde so schön werden.

Kapitel 4: Es tut mir doch leid

~Sakura-Sicht~

Die Nacht verging sehr schnell um 13 Uhr klingelte mein Wecker.

Ja ich war Lang Schläfer.

Denn ich müde von meinem Schreibtisch nahm, und mit voller Wucht gegen die nächste Wand schmetterte.

Der natürlich in Tausend kleine Einzelteile zerfiel. Müde erhob ich mich, und schlenderte Richtung Badezimmer. Wo ich auf meine Mutter traf die mich verwundert anschaute.

"Schatz wolltest du dich nicht mit Ino, Tenten und Hinata Treffen wegen deinem Date?"

Ich schaute geschockt scheiße sie hatte recht heute habe ich ja ein Date.

Wie eine Verrückte rannte ich an ihr vorbei, ins Badezimmer, und sprang unter die Dusche.

Das heiße Wasser vermischte sich mit meiner Haut, ich genoss die Minuten unter der Dusche.

Doch leider musste ich mich beeilen, denn heute Abend hatte ich ja ein Date.

So schnell ich in der Dusche war, sprang ich auch wieder raus, und zog mich schnell an. Rannte durch den Flur, verabschiedet mich kurz und lief wie eine Irre durch Konoha hoffentlich treffe ich nicht auf Kakashi.

"Sakura?"

Erschrocken zuckte ich zusammen drehte mich langsam um, erblickte Kiba.

"Uff zum Glück nur du.", sagte ich lächelnd.

"Wie nur ich häää muss man Frauen verstehen?"

Ich lächelte über seine Worte typisch Kiba er und die Frauen Welt war wie Naruto ohne Ramen unmöglich.

"Musst du nicht verstehen aber muss leider weiter zu Ino.", kurz umarmte ich ihn und lief weiter.

Einige Minuten später erreichte ich das Yamanaka Anwesen, wo ich auch sofort freundlich entfangen wurde.

"Moin Sakura.", begrüßte mich Shikamaru.

"Was machst du denn hier?", mit offenen Mund schaute ich ihn an.

"War gestern eine Lange Nacht mit Ino, Chouji ist auch irgendwo hier glaub ich oder doch nicht kann mich nicht erinnern.", beschämt schaute er zu Boden.

"Aso okay weist du wo Ino und so ist?", fragend schaute ich ihn an.

"Hab sie vorhin in ihrem Zimmer gesehen.", er deutete in eine Richtung.

"Hast du gespannt?", geschockt schaute ich ihn an.

"Nein bin doch nicht Neji."

Ich musste lachen er hatte recht immerhin hat er ja kein Byakugan, und bespannt heimlich die Mädchen Umkleide.

"Okay ich gehe dann mal zu Ino."

Ohne auf eine Antwort zu warten ging ich Richtung wo Ino Zimmer lag, als ich die Tür erreichte klopfte ich.

Sofort wurde die Tür aufgerissen, und eine Irre Ino zog mich ins Zimmer wo sie mich auf ein Stuhl setzte.

Ich schaute mich um, und sah Tenni und Hinata auf Ino's Bett sitzen, und mich an starren.

"Sag mal mit wem hast du eigentlich ein Date?", fragend schaute mich die Yamanaka an.

"Kakashi.", sagte ich kurz und knapp.

Alle Drei schauten mich mit offenen Mund an doch Hinata lächelte zufrieden.

"Was Kakashi, Kakashi Hatake!" schrie Ino.

"Ja."

"Dein Sensei Kakashi?"

"Kennst du noch ein anderen Kakashi?", genervt schaute ich sie an.

"Nein nein.", sie winkte ab und lächelte.

"Aber er ist dafür bekannt keine richtige Beziehung einzugehen."

"Ino es ist ein Date nicht mehr ich will ihn nicht gleich Heiraten." sagte ich.

"Sollten wir nicht vielleicht mal anfangen Saku zu stylen so kann sie ja nicht dahin.", lachte Tenten

"Soll heißen ich sehe scheiße aus?", meine Augen funkelten böse.

"Nein nein das hat Tenni nicht gemeint Saku.", die Hyuuga versuchte mich zu beruhigen.

"So wie ich Kakashi einschätzen wurde der mit dir sogar ausgehen wenn du in einem Kartoffel Sack kommst.", grinste die Yamanaka.

Böse funkelte ich sie an, alle lachen über mich außer Hinata.

"Was willst du denn anziehen?", Tenten schaute mich durchdringende an.

"Was Sexy aussieht.", schrie die Irre Yamanaka.

Ich verdrehte meine Augen, sie hat es wirklich mit dem Sexy Aussehen.

"Ino ich will nicht mit ihm schlafen nur ein einfaches Date."

"Ich hab eine Idee ein schönes Sommerkleid, und Ino schminkt dich sachte und macht dir eine Schöne Frisur.", hörte ich Hinata sagen.

Ich lächelte und nickte, Hinata war wirklich meine Rettung sonst musste ich in einem Mini Kleid zum Treffen.

"Okay ich such mal eins.", die Yamanka sprang in ihren begehbaren Kleiderschrank.

Und suchte ein schönes Kleid einige Minuten später kam sie zurück und streckte mir ein weiß mit leichten Pink Schimmer Kleid entgegen.

Ich nahm es entgegen und zog mich um als ich es an hatte schauten sie mich mit offenen Mund an.

"Wow wunderschön lass es so ohne irgendwas zu machen.", sagte Tenni lächelnd.

"Du bist so verdammt hübsch der muss über dich herfallen." sagte die Yamanaka.

"Ino kannst du eigentlich noch an was anders denken als an Sex." schrie Tenni wütend. Sie über legte eine Weile doch fing dann auch an etwas zu erwidern.

"Ja."

Ich lachte ausgiebig bis mir die Luft ausging.

"Sagt mal wie spät ist es schon?"

"18:30 Uhr wieso?", sagte die Hyuuga.

"Um 19 ist mein Date." rief ich nervös.

"Dann schwing deinen hübschen Arsch nach draußen und hab Fun."

"Ich hab Angst was ist wenn er nicht kommt?"

"Wenn der Herr Hatake nicht kommt Prügel ich ihn höchstpersönlich durch Konoha.", lachte Ino.

"Bin dabei." lachte Tenni.

Ich grinste doch beschloss so langsam mich auf denn Weg zu machen.

"Ich gehe dann mal sehen uns später."

"Du meinst eher Morgen geniss die Nacht mit ihm."

"Ino!", schrien Tenni und ich gleichzeitig.

"Ja was denn mein doch nur."

Ich winkte ab und lief raus vom Anwesen der Yamanaka.

Ich lief und life durch Konoha auf dem Weg zum Konoha Hügel.

Als ich denn Hügel endlich erreicht schaute ich mich um, doch niemand war hier.

Ich blickte auf meine Uhr es war bereits 19 Uhr, vielleicht kommt er ja wieder zu spät.

Dachte ich zu mindesten ich wartete und wartete, aus Sekunden wurden Minuten, und aus Minuten wurde eine ganze Stunde.

Ich schaute Richtung Himmel vielleicht hat er sich ja verwirrt oder hatte einen Unfall.

Ganze Dreißig Minuten später war er immer noch nicht hier, so beschloss ich wieder zu gehen.

Enttäuscht ging ich zurück Richtung Konoha Straßenviertel langsam schlenderte ich durch die Straßen.

Es war bereits dunkel, und kaum Menschen liefen draußen rum mein Weg führte mich an einer Gasse vorbei.

Ich hörte lautes Stöhnen, ich atmete ein und aus konnten die Verliebten Paare das nicht Zuhause tun.?

Doch als mein Blick durch die Gasse glitt traute ich meinen Augen nicht eine Unbekannt Frau in denn armen von Kakashi. Sie knutschten, und viel mehr ich wollte nicht mehr sehen so ging ich weiter.

Ich schluckte schwer als damit war er beschäftigt, und vergass unsere Verabredung.

Traurig und enttäuscht ging durch die Straßen wieder einmal tat mein Herz so weh.

"Sakura du hier?"

Ich schaute auf und erblickte Tenni, Ino und Hinata die mich verwundert anschauten.

"Ja sieht so aus.", ich lächelte gefälscht.

"Wie war das Date?"

"Es gab kein Date er hat mich versetzt."

"Er hat was?" geschockt schaute Tenni mich an.

"Er ist schwer beschäftigt irgendwo dahinter in einer Gasse." traurig senkte ich meinen Blick.

"Wo zeig ihn mir ich schneid ihn sein Ding ab!" schrie Tenten wütend.

"Was willst mir sagen der Vögeln ne andere obwohl ihr ein Date habt?" hörte ich die Yamanaka wütend sagen.

"Sieht so aus aber egal vergesse es ich brauch Ablenkung."

"Sollen wir in die Bar und Ein, Zwei Gläser Sake trinken?" fragend schaute die Yamanaka in die Runde.

"Ein Glass? ich brauch schon eine Flasche für mich alleine." sagte ich.

Nach dem Gespräch gingen wir in eine kleine Kneipe, und bestellten uns reichlich Sake.

"Also wenn ich Kakashi sehe werde ich ihn durch Konoha Prügeln was er mit dir abgezogen hat geht gar nicht." rief die Yamanaka.

"Ich hab ganz viele schöne und neue Messer die ich ausprobieren möchte sein Ding da unten werde ich ihm nehmen niemand versetzt meine Süße für eine Bitch.", sagte Tenni in einem bösen Ton.

Ich musste einfach Lachen über diese Worte, sie waren echt meine Besten niemand

konnte sie mir nehmen.

Wir hatten sehr viel Spaß, und lachten ausgiebig wir Tanzten, lachten vielleicht lag es am Alkohol doch es war mir egal.

Bis er die Kneipe betrat, mit ihr Arm in Arm mein Herz zog sich zusammen ich musste hier einfach raus.

"Mädels ich gehe."

"Was wieso? wird doch grade toll."

"Er ist hier ich muss einfach raus."

"Saku scheiß drauf er hat dich nicht verdient genau so wenig wie Uchiha.", sagte die Hyuuga.

Ich nickte sie hatten recht ich bemerkte er schaute mich an, doch ich erwiderte nichts. Wir genossen die Runde ausgiebig doch als mein Blick zu ihm glitt blieb mein Herz stehen.

Er küsste sie schon wieder, wieso tat er das? erst unser beinah Kuss und nur das vielleicht hatte Ino recht.

Er ist dafür bekannt keine richtigen Beziehungen einzugehen. Ich sah wie er sich mit ihr erhob um die Kneipe zu verlassen.

"Mädels ich gehe bis später."

Ich griff nach meiner Tasche, und lief an ihm vorbei zwar schaute er mir nach doch sagte nichts.

-Bei denn Mädels in der Kneipe-

Eine wütende Tenten, Ino gingen auf Kakashi zu und schauten ihn an.

"Ist was?"

"Wollen sie uns verarschen?" schrie Tenten laut.

"Was?"

"Na war der Fick gut und Sakura einfach versetzen!" rief Ino durch die Kneipe.

"Sakura das Treffen scheiße."

"Wie billig sind sie Sensei niemals hatte ich so von ihnen gedacht Saku war so glücklich wegen dem Date und sie haben nichts bessere zu tun." fing Tenten an.

"Als eine Billige Bitch zu Vögeln Sakura hat alles gesehen." beendete Ino denn Satz.

"Eh ich geb dir gleich billig." schrie die Braunhaarig Unbekannte.

"Ja was denn dein Make up und deine Kleidung sieht aus wie von einer die auf der Straße steht." lachte Ino.

"Wissen sie eigentlich wie sehr Sakura sie gern hatte und sie ach dazu fehlen mir die Worte."

"Sensei Kakashi sie wissen ich haben sie immer respektiert aber nachdem hier haben sie Sakura genau so wenig verdient wie Sasuke." sagte Hinata.

Er sagte nicht löste sich nur von der Unbekannten, und verließ auch die Kneipe.

-Bei Kakashi(Sicht)-

Ich ging durch die Straßen und dachte über Hinatas Worte nach, ich hatte Sakura wirklich verletzt.

Dieser verdammte Yamato wieso hatte ich mich nur auf eine Wette eingelassen, jetzt hatte ich denn Salat.

- Rückblick -

Ich ging durch die Straßen von Konoha. Mit dem Gedanken bei Sakura.

"Senpai.", hörte ich eine Bekannt Stimme mich rufen.

"Was willst du Tenzo?"

"Lust auf ein Bier?", fragend schaute er mich an.

"Wieso denn eigentlich nicht.", sagte ich da ich noch einige Stunden Zeit hatte bis zum Date.

Gemeinsam betraten wir die Kneipe wo wir uns an einen Tisch setzten, und reichlich Bier bestellten.

Wir tranken und tranken, haufenweise an Flaschen nach einer Weile kam Yamato auf eine Idee eine Wette zu machen. So dumm, und betrunken wie ich war stimmte ich zu wer zu erst eine Frau abschleppt bekam was er wollte.

- Rückblick Ende -

Dummerweise nahm ich die Wette an, die ich jetzt sehr bereue denn nun war Sakura traurig..

Vielleicht sollte ich zu ihr, und versuchen ihr alles zu erklären ohne zu bemerken wo ich hinging kam ich bei ihr an.

Ich schaute hoch, und sah sie auf dem Balkon sitzen ob sie weint? leise kletterte ich denn Balkon hoch.

Sie bemerkte nichts doch als ich mich nähern wollte schaute sie auf total verweint mein Herz zog sich zusammen.

"Was willst du."

"Mit dir reden."

"Ich wusste nicht was es zu bereden gibt.", in ihren Augen war so viel Trauer.

"Es sah nicht so aus wie du denkst."

"Nach was sah es denn sonst aus? ist mir auch egal Sensei tun sie was so möchten."

"Sakura ich.", fing ich an zu sagen.

"Ich möchte nichts mehr hören gehe bitte heirate und verschwinde genau so wie Sasuke.", Tränen liefen ihren Wangen entlang.

"Sakura höre mir doch verdammt noch mal zu." ich schrie sie an.

Was sie noch mehr zum weinen brachte, besorgt legte ich meine Arm um sie.

"Es tut mir leid." flüsterte ich leise.

"Ein es tut mir leid macht das hier nicht wieder gut.", sie nahm meine Hand und legte sie an ihr Herz.

"Ich weis aber ich bin nicht Sasuke das weist du."

"Hmm aber besser bist du auch nicht."

"Doch im Gegensatz zu ihm liebe ich dich wirklich."

Sie sagte nichts löste sich von mir, und lief in ihr Zimmer und schloss die Tür.

"Gehe bitte Kakashi ich brauch Zeit.", hörte ich sie sagen.

"Wie du möchtest bis Morgen beim Training."

Sagte ich bevor ich ihren Balkon verließ, traurig doch befreit ging ich Nachhause.

Immerhin weiß sie jetzt wie ich fühle, vielleicht kann sie mir irgendwann verzeihen vielleicht sogar Morgen schon. Voller Hoffnung ging ich Nachhause legte mich in mein Bett wo ich auch einschlief.

Kapitel 5:

Sakuras-Sicht

Die Sonne schien hell über Konoha, die Vögel sangen fröhlich doch ich lag in meinem Bett.

Deprimiert seit gestern Abend ging es mir nicht sehr gut, Kakashi's Liebes Geständnis brachte mich zum nachdenken. *Im Gegensatz zu ihm Liebe ich dich wirklich * diese Worte wollen einfach nicht mehr gehen.

Und ich bin einfach abgehauen wieso? liebe ich ihn auch oder doch nicht? meine Gefühle spielen Achterbahn. Doch wieso war ich so einfersüchtig, wenn ich ihn nicht liebe.

Ich beschloss meine Gedanken zu beenden, gleich wollte ich mich ja mit den Mädels treffen.

Und später noch zum Team Training, schwer stand ich auf und machte mich fertig einige Minuten später.

War ich fertig und sah wieder hübsch aus ob Kakashi das gefallen wurde? Sakura was denkst du da.

Schnell schob ich mein Gedanken zur Seite, und ging in die Küche wo meine Mutter mich erwartete.

"Morgen Schatz."

"Moin Mom.", sagte ich verschlafen.

"Und war dein Date gut?, fragend schaute sie mich an.

Ich schluckte soll ich ihr die Wahrheit sagen? Nein besser nicht.

"Er hatte leider keine Zeit musste zur einer besprechen.", ich log ihr eiskalt ins Gesicht.

"Ach schade." sie lächelte mich an.

"Mom ich gehe jetzt zu Ino und später ist noch Training."

Sie nickte schnell verließ ich die Wohnung, und lief zur einem kleinen Kaffee wo ich mich wie jedem Mittwoch. Mit meinen Mädels treffe als ich das Kaffee erreicht sah ich die drei bereits dort sitzen.

"Morgen zusammen."

"Moin Saku und wie gehts dir?", fragend schaute sie mich an.

"Ganz gut Ino."

"Und Kakashi?", sagte Tenten.

"Er war bei mir gestern Nacht"

"Und?"

"Er hat mir seine liebe gestanden."

Alle drei schauten mich geschockt an.

"Und was hast du erwiderte?", fragend schaute Ino zu mir.

"Ich hab gesagt gehe bitte ich brauch Zeit."

"Liebst du ihn?"

"Ich weis nicht Ino ich mag ihn sehr so gar."

"Vielleicht solltest du ihn eine Chance geben.", hörte ich die Hyuuga sagen.

"Vielleicht ich werde drüber nachdenken, aber Ino Sag mal wieso war Shikamaru bei dir gestern?", sagte ich.

"Ehm ja ehm nichts war nicht so wichtig.", sie versuchte das Gespräch zu beenden.

"Ino lüge nicht.", lachte Tenni.

"Wir waren mit Chouji was trinken, und er hat bei mir geschlafen mehr nicht."

"Noch nicht.", sagte ich lachen.

"Sakura!!!"

"Du stehst auf ihn.", ich lächelte.

"Was. Was nein bist du irre nein.. Nein niemals auf diesen Baka." beschämt schaute sie zur Tischplatte.

"Wie sweet aber egal gleich muss ich noch zum Gruppen Training." ich Seufzte schwer.

"Krass kommt Kakashi auch?", fragend schaute Tenten mich an.

"Ja er hat mich ja dran erinnert.!"

"Ach so."

"Hinata wie läuft es zwischen dir und Naruto?", fragend schaute ich sie an.

"Super." sie lächelt glücklich.

Stunden vergingen wie im Flüge wir sassen zusammen und hatten reichlich Spaß bis ich leider gehen musste.

Schnell verabschiedete ich mich und rannte zum Trainingsplatz von Team 7 als ich ihn endlich erreicht.

War niemand zu sehen bis auf Kakashi total außer Puste blieb ich vor ihm stehen.

"Entschuldige das ich ein Paar Minuten zu spät bin hab die Zeit vergessen."

Er lächelte schwach. "Ist schon okay."

"Wo sind die andern?", fragend musterte ich ihn.

"Die kommen nicht mehr."

"Was wieso bin ich dann hier!", wütend schaute ich ihn an.

"Weil wir reden müssen.", er schaute mich an.

"Hab ich dir nicht gestern gesagt ich brauch Zeit."

"Zeit haben wir nicht als Shinobi's jeder Tag konnte unser letzter sein."

Ich nickte er hatte absolut recht vielleicht hatte Hinata recht gebe ihn eine Chance.

"Kakashi ich weis nicht was das ist zwischen uns, weist du unser beinah Kuss in Suna geht mir nicht mehr aus dem Kopf.", ich schaute ihn an und lächelte.

Er kam mir näher und strich mir vorsichtig über die Wange seine Augen spiegelten sehr viel liebe wieder.

"Es tut mir leid wegen gestern der Alkohol ich weis das ist keine Entschuldigung aber es tut mir wirklich leid."

"Weist du Kakashi was ich mich Frage wenn du jetzt schon dein Ding nicht in der Hose lassen kannst wie wurde es sein wenn wir wirklich zusammen sind würdest du mich betrügen?"

"Wieso sollte ich das denn wenn ich jeden Morgen, Abend neben etwas wunderschönes aufwachen und einschlafen darf."

Diese Worte ließen mein Herz schnell schlagen ich lächelte und drückte mein Kopf an seine Warme Brust.

"Du Schleimer."

Ich bemerkte wie er seine Maske runter zog ich schaute auf und sah sein Gesicht er lächelte.

Ich stellte mich auf die Zehenspitzen, und beugte mich zu ihm vorsichtig legte ich meine Lippen auf seine.

Er erwiderte meinen Kuss liebevoll als wir uns wegen Luft Mangel lösten schaute er mich an.

Vorsichtig strich er mir eine Strähne hinters Ohr. "Du bist wunderschön Sakura."

"Du Baka.", erneuert küsste ich ihn.

Nachdem wir denn Kuss lösten beugte er sich zu meinem Ohr und flüsterte.

"Ich liebe dich."

Ich lächelte ich richtete seine Maske und drückte mich an ihn. "Ich liebe dich auch."

Glücklich und zufrieden standen wir noch eine Weile auf dem Platz, bis ich mich von ihm löste.

"Ich muss so langsam Nachhause.", traurig senkte ich meinen Blick.

"Sehen wir uns morgen?"

"Ja Abends gegen 19 Uhr auf dem Konoha Hügel aber bitte komme wirklich."

Er lächelte. "Ich werde da sein."

Ich umarmte ihn, und küsste ihn ein letztes mal bevor ich mich auf dem Weg Nachhause machte.

Glücklich und zufrieden lief ich Nachhause als ich endlich mein Eltern Haus erreicht öffnete ich die Tür.

Und sprang meine Mutter fröhlich und glücklich entgegen.

"Abend schatz."

"Abend.", fröhlich küsste ich ihre Wange.

"Wieso so glücklich?"

"Ich hab Kakashi geküsst."

"Wirklich du hast sein Gesicht gesehen?"

"Ja.", glücklich tanzte ich durch die Küche.

"Wie sieht er aus?"

"Einfach perfect."

"Wow meine Kleine hat ihren ersten Freund."

"Ja Mom ich gehe zu Bett morgen hab ich ein Date mit ihm hehe Nacht."

Ohne auf eine Antwort zu warten ging ich auf mein Zimmer wo ich mich glücklich aufs Bett schmiss.

Wo ich auch nach einer Weile glücklich und zufrieden einschlief Morgen wurde es einfach toll werden.

Kapitel 6: Das Date

- Kakashis-Sicht -

Die Sonne schien hell über Konoha vereinzelt Bewohner waren schon unterwegs. Mann hörte leises bis hin zu lauten Gerede, die Sonne weckte mich langsam öffnete ich meine Augen.

Müde erhob ich mich und streckte mich ausgiebig ein lächeln stand in meinem Gesicht geschrieben.

Endlich hatte ich eine Freundin, die mir sehr gefiel ihr lächeln, Haare, Beine, Hüfte, Brüste, waren einfachen wunderschön so perfekt. Ehm Kakashi höre auf so zu denken, ein atmen aus atmen sprach ich zu mir selber.

Ich lächelte und beschloss unter die Dusche zu gehen, ich entblößte mich und stieg in die heiße Dusche.

Das Wasser tat so gut auf meiner leicht gebräunten Haut ich griff nach einer Body Cream und schmirte mich damit ein. Ich wünschte Sakura war jetzt hier und wurde, ehm ja Kakashi schon wieder denkst du falsch.

Schnell schob ich denn Gedanken beiseite und duschte zu Ende weiter einige Minuten später stieg ich aus der Dusche.

Trocknete mich ab, und rubelte meine Haare trocken und strubelte sie hoch Kakashi style ebend.

Schnell schlüpfte ich in eine schwarze Hose und ein schwarzen Shirt was meine Muskeln gut zur Geltung brachte. Etwas Aftershave um gut zu riechen, nachdem ich fertig war griff ich nach meinem Lieblings Buch.

Und machte es mir auf dem Sofa gemütlich, am liebsten hatte ich Sakura bei mir etwas kuscheln wurde bestimmt toll sein. Vielleicht sogar besser als mein Buch, aber nur vielleicht.

Doch jetzt wollte ich mich erst mal meinem Buch, widmen was ich auch tat..

- Bei Sakura (Sakuras-Sicht) -

Ich stand in der Küche zusammen mit meiner Mutter wir bereiteten etwas für mein Date vor.

"Schatz mach mal langsam du hast noch Stunden Zeit.", versucht meine Mutter mich zu beruhigen.

"Ich muss aber noch was schönes zu anziehen finden.", sagte ich.

"Hehe okay dann gehe du auf dein Zimmer und mach dich hübsch, und ich bereite alles vor."

Schlug sie mir vor.

Ich nickte lächelte, und tanzte glücklich, verliebt in mein Zimmer wo ich mich sofort an die Arbeit machte.

Schnell fand ich ein schönes Rosa Kleid was ich auch sofort anzog ich betrachtete mich im Spiegel.

Und lächelte zufrieden, ich sah wirklich toll aus hoffentlich gefällt es ihm doch so wie ich ihn kenne mag er alles an mir. Nachdem ich fertig war ging ich zurück in die Küche wo ich meiner Mutter weiter half.

"Du siehst hübsch aus Schatz.", hörte ich sie sagen.

"Danke Mama.", ich küsste ihre Wange.

Wir lachten und hatten sehr viel Spaß bis es an der Haustür klingelte langsam schlenderte ich zur Tür.

Und öffnete diese zur gleich, ein vertrotelter Naruto stand vor mir und lachte gespielt.

"Tag Saku."

"Wat willst du?", genervt verdrehte ich meine Augen.

"Nur kurz dir bescheid geben das wir morgen früh auf eine Mission aufbrechen hier die Schriftrolle sollst du Kakashi sensei geben.", ich nickte und nahm ihn die Schriftrolle ab.

"Okay werde ich machen."

"Okay dann bin ich mal wieder weg hab noch eine verabredung mit Hinata.", ein leichter rotschimmer bildet sich auf seiner Nase.

"Viel Spaß euch zwein." ich lächelte ihn an.

Und schon war er davon fröhlich schloss ich die Tür und packte schon mal meine Tasche für morgen.

"Schatz?"

"Ja Mama?"

"Kommst du heute Abend wieder?", fragend schaute sie zu mir.

"Weis nicht wenn Kakashi mir erlaubt dann wurde ich gern bei ihm bleiben denn morgen haben wir eine neue Mission.", ich seufzte schwer.

"Okay Schatz."

- Einige Stunden später -

Ich packte alles zusammen etwas Obst, und knabber zeug ich richtete mein Kleid.

Und verabschiedet mich von meiner Mutter. "Bis morgen Mama.", rief ich noch einmal bevor ich das Haus verlies.

Glücklich und Zufrieden machte ich mich auf denn weg zum Konoha Hügel.

Ein paar Minuten später erreicht ich denn Hügel, und stellte denn Korb auf denn Boden..

Weiter fünf Minuten später sah ich ihn wie er endlich denn Berg hoch ging.

Glücklich sprang ich ihn entgegen, zog an seiner Maske und küsste ihn liebevoll.

Als wir uns wegen Luft Mangel lösten schauten wir uns verliebt an langsam richtete ich seine Maske.

Und griff nach seiner stärken Hand, die sich mit meiner kleinen Hand umschloss.

"Komme mit.", sagte ich.

Er nickte und folgte mir zum Hügel wir setzten uns auf die Wiese und kuschelten mit einander.

"Weist du Morgen früh haben wir eine Mission."

"Echt wohin geht es?"

"Ich weis nicht aber die hier sollte ich dir geben.", ich griff nach der Schriftrolle die Naruto mir gab und überreichte sie ihn.

Neugierig öffnete er sie, ich legte meinen Kopf auf seine Brust und lauschte seinem Herzschlag.

Der sehr gleichmäßig schlug, ich schaute ihn an und lächelte.

"Und wohin?"

"Kirigakure es ist eine Mission doch Aufgabe unbekannt.", sagte er.

"Oh okay jetzt lege die Schriftrolle beiseite und Kuss mich.", schüchtern schaute ich ihn an.

"Wie du willst.", er zog seine Maske runter und legte seine Lippen Auf meine.

Nachdem wir uns wegen Luftmangel lösten schaute ich ihn an.

"Hast du Hunger?", fragend schaute ich ihn an.

"Ja großen rrrwahrh.", er knabberte an meinem Ohr.

Ich lächelte schüchtern doch drückte ihn sanft von mir.

"Ich meinte ob du etwas Essen möchtest?"

"Nein nicht jetzt."

Ich nickte und griff nach einer Erdbeere die ich mir verführerisch in den Mund schob.

Ich bemerkte seine sehnsüchtig Blicke auf mich ruhen.

"Möchtest du doch jetzt eine?"

"Ja aber mit dir teilen."

Ich lächelte beschämt doch erfüllte seinen Wunsch er nahm das eine Ende und ich das andere.

Gemeinsam genossen wir die Erdbeere bis sich unsere Lippen berührten zuerst zart doch dann fördernder,

Als wir uns wegen Luftmangel lösten schaute ich ihn an.

"Darf ich nachher mit zu dir?"

Er lächelt doch nickte glücklich. "Gern."

Erfreut drückte ich mich an ihn ein leichter rötlicher spiegelte sich auf seiner Nase.

- Stunden später -

"Saku sollen wir so langsam zu mir?"

Ich nickte er verstand sofort wir packten alles zusammen und verließen den Hügel.

Eng an einander geschmiegen liefen wir durch Konoha ein paar Bewohner schauten uns an.

Doch uns störte das kein bisschen, fünf Minuten später erreichten wir seine Wohnung.

Er holte seinen Schlüssel aus der Hosentasche und öffnete die Tür ein leises *Klick* sagte das die Tür offen war.

Gemeinsam betraten wir die Wohnung im Flur zogen wir unsere Schuhe aus.

Ich spürte seine Hand auf meine die mich führte, Richtung Schlafzimmer.

"Ich denke wir sollten schlafen."

"Ja hast du vielleicht etwas zum anziehen ich möchte ja nicht nackt schlafen."

Er lächelte und küsste meine Stirn liebevoll.

"Wurde mich nicht stören doch klar hab ich etwas."

Er löste sich von mir und holte mir ein schwarzes Shirt aus seinem Schrank.

Was er mir auch sofort entgegen hielt, beschämt schaute ich ihn an.

"Ehm könntest du dich vielleicht umdrehen?"

Doch er drückte sich an mich und küsste meinen Nacken liebevoll.

"Ich möchte helfen."

Ich nickte und er griff nach meinem Bund des Kleides und zog es mir über den Kopf aus.

Beschämt legte ich meine Hände auf meine Brüste, er sollte mich nicht ganz nackt sehen.

"Du bist wunderschön.", flüsterte er in mein Ohr.

Dabei half er mir in sein Shirt es roch so gut nach ihm ich genoss es.

"Lege dich schon mal hin ich komme jetzt auch."

Ich nickte und legte mich in sein Bett es war so weich es gefiel mir sehr die Baumwolle deckte zog ich an mich.

Ich hörte wie er sich seiner Kleidung endlegte, einige Minuten später spürte ich wie er sich zu mir legte.

Sofort kuschelte ich mich an ihn, und küsste seine Brust.

"Ich liebe dich.", flüsterte er leise.

"Ich liebe dich auch." sagte ich ein letztes mal bevor ich einschlief....

Kapitel 7:

- Sakuras-Sicht -

Die Sonne schien hell über dem Gipfel von Konoha die ersten Sonnenstrahlen durchbrachen.

Denn Berg Gipfel und strömten durch vereinzelte Straßen von Konoha ebend so die Straße.

In dem die Wohnung von Kakashi lag die Sonne schien hell durch den Vorhang in seinem Schlafzimmer.

Wo ich zusammen mit ihm auf seinem Bett lag beschützend legte er seinen Arm um mich.

Vorsichtig öffnete ich meine Augen, und erblickte ihn er lächelte lieb mit geschlossenen Augen.

Mein Blick glitt zur Uhr die an der Wand hing 6:40 Uhr meine Augen weiteten sich geschockt.

Denn um 7:30 Uhr sollten wir aufbrechen ich rüttelte an ihm um Kakashi zu wecken.

"Kakashi aufstehen wir müssen bald los.", sagte ich.

Doch er brumte nur leise etwas vor sich hin und schlief weiter wütend tritt ich ihn aus dem Bett.

"Ehy auuutuch wofür war das denn jetzt?", geschockt schaute er zu mir.

"Du sollst endlich aufstehen ich muss gleich los wir haben um 7:30 Uhr Mission Aufbruch.", verärgert zog ich ihn am Ohr.

"OK okay hab schon verstanden."

Ich stand auf und zog mir meine Kleidung vom Vortag an während er sich ein Shirt über zog.

Langsam legte ich meine Hände um seine Hüfte und drückte mich an ihm.

"Komme gleich nicht so spät."

Er legte seine großen Hände die auf meine und grinste schief.

"Ich doch nicht."

"Hoffen wir mal ich muss dann mal los bis später."

Ich löste mich von ihm, griff nach meinen Sachen und verließ sein Wohnung.

- Einige Minuten später in meinem Elternhaus -

"Mama ich bin zurück.", rief ich durchs ganze Haus.

Ich hörte Schritte aus der Küche kommen. "Morgen Liebling wie war es gestern?", fragend schaute sie zu mir.

"Einfach wunderschön er ist so toll und lieb zu mir.", meine Augen funkelten voller Liebe.

"Und gleich musst ihr auf Mission."

"Ja leider nach Kirigakure.", ich atmete schwer.

"Weis eigentlich schon Hokage-Same von euch?", fragend schaute sie mich an.

"Noch nicht Mama aber bald aber jetzt muss ich los bis später.", ich küsste ihr Wange.

Griff nach meiner Tasche die ich schon am Vortag gepackt hatte und verließ das Haus. Glücklich und zufrieden lief ich durch die Straßen von Konoha einige Minuten später

erreichte ich.

Das Haupttor Naruto Hinata und Kakashi standen bereits vor dem Ausgang und warteten auf mich.

Glücklich sprang ich Kakashi entgegen und küsste ihn stürmisch total uberrumpelt lief er rot an.

"Leute habt ihr kein Zuhause.", hörte ich Naruto sagen.

"Doch aber wir müssen ja auf Mission.", grinste ich.

Er verstand zwar nicht wirklich doch nickte verständlich nach dem Gespräch verliesen wir denn Haupteingang.

Und machten uns auf die Reise,

Stunden später beschlossen wir das Lager auf zu schlagen in dem wir die Nacht verbringen.

Grade saßen wir am Feuer Naruto jammerte wieder einmal rum wie jedes mal auf einer Mission.

"Boooh ich hab Hunger.", rief er wie ein Irrer durchs Lager.

"Naruto dann mach dir was.", zischte ich wütend.

Kakashi lächelte ein wenig doch verzog sich ins Zelt verwundert folgte ich ihn.

"Wieso haust du ab?"

Doch statt er antwortet küsste er mich liebevoll meine Lippen verschmolzen mit seinen.

Als wir uns wegen Luftmangel lösten schaute ich ihn an er lächelte glücklich und drückte mich an sich.

"Ich liebe dich Kirschblüte.", flüsterte er leise in mein Ohr.

"Ich liebe dich auch."

Erneuert trafen sich unsere Lippen doch irgendwann gewann die Müdigkeit und ich schlief in seinen arm ein.

- Der Morgen kam sehr schnell müde öffnete ich meine Augen denn ein Irrer Naruto rannte durchs Lager.

Und schrie wie ein Geisteskranker rum, wütend öffnete ich meine Augen eigentlich wollte ich aus dem Zelt stürmen doch kakashi hielt mich zurück.

"Saku lass gut sein wir haben nur noch ein paar Minuten bevor er rein kommt."

Ich nickte er hatte absolut recht ich legte mich zu ihm und einige Minuten später kam ein Irrer Naruto ins Zelt.

"Aufsteht wir müssen los.", schrie er wie immer.

"OK Naruto könntest du vielleicht jetzt unser Zelt verlassen.", hörte ich Kakashi sagen.

Er nickte uns verlies unser Zelt ich lächelt küsste Kakashi kurz und packte alles zusammen mit ihm.

Minuten später ging die Reise weiter wir hatten noch eine geschlagene Stück vor uns.

3 Stunden später erreichten wir endlich Kiri Naruto rannte natürlich wie ein kranker vor.

"Naruto-Kun warte." rief Hinata.

Die ihm hinterher lief ich lächelte und Kakashi und ich folgten Naruto und Hinata.

Wieder vergingen ein paar Minuten bis wir entfangen wurden von einer Kiri Shinobi.

"Guten Tag zusammen ich bring sie mal zur Mizukage."

Wir nickten und folgten ihm durch die Straßen es war sehr schön hier.

Als wir das Büro von Mizukage erreichten mussten wir noch etwas warten bis Miss

Mizu kam.

Und uns begrüßte außer natürlich mich ich wunderdete mich sehr über ihr verhalten doch sagte nichts.

"Kakashi-Kun." glücklich sprang sie ihn entgegen.

Ich schaute sie an meine Wut würde größer am liebsten hatte ich sie zerfleischt.

"Ihr seid sicher wegen der Mission hier."

"Ja um was handelt es sich.", fröhlich Naruto aufgeregt.

"Eigentlich ist diese Mission nur für Kakashi."

"Für mich wie muss ich das verstehen?", fragend schaute er sie an.

"Na ich erkläre es euch mal."

Wir hörten aufmerksam zu.

"Also Konoha und Kirigakure haben beschlossen ein packt zu machen indem ein Konoha Shinobi eine Kirigakure Kunoichi heiratet.", fing sie an.

"Und was hab ich damit zu tun?"

"Na ja Kakashi du wirst mich heiraten."

Hatten wir jetzt etwas getrunken waren wir jetzt alle an verschluckung gestorben.

"Was kakashi sensei und du!". rief Naruto aufgebracht.

Ich schaute traurig zu Boden doch sagte nichts anscheinend war es jetzt mit unserer Beziehung.

"Kakashi Kun wird das schon schaffen wer würde mich denn nicht lieben.", sagte sie glücklich.

Doch ich war ganz und gar nicht glücklich ich lächelte gefälscht ich griff nach seiner Hand doch er erwiderte es nicht.

"Viel Glück euch zweien." sagte ich bevor ich den Raum verlies.

"Mizukage Same wissen sie eigentlich das eine ehe unmöglich ist!", sagte die Hyuuga.

"Wieso denn."

"Sakura und Kakashi sensei sind bereits zusammen."

"Na und zusammen heißt nicht Ehe."

"Kakashi sensei sagen sie doch auch mal etwas oder wollen sie Sakura verlieren?", schrie die Hyuuga ihn an

"Ich als ich..."

Kapitel 8: heirate mich Sakura

Flash-Back

"Mizukage Same wissen sie eigentlich das eine ehe unmöglich ist!", sagte die Hyuuga.

"Wieso denn."

"Sakura und Kakashi sensei sind bereits zusammen."

"Na und zusammen heißt nicht Ehe."

"Kakashi sensei sagen sie doch auch mal etwas oder wollen sie Sakura verlieren?", schrie die Hyuuga ihn an

Flash-Back-Ende

"Ich als ich..", fing ich an doch irgendwie fand ich die Worte nicht.

"Verdammt noch mal Kakashi Sensei ich dachte sie liebe Sakura wissen sie eigentlich das sie wieder so glücklich ist und jeden Tag lächelt.", Naruto schrie mich an.

Doch mir fehlten immer noch die Worte, ich wusste ich sollte endlich etwas sagen doch ich wusste nicht wie.

"Schaut so aus als ob wir heiraten werden.", rief Mizu glücklich.

Ich schluckte schwer und fing an zu sprechen, "Ich muss kurz zu Sakura."

Ohne auf eine Antwort zu warten verlies ich das Büro und suchte Sakura.

Die ich auch einige Minuten später in einer Ecke sitzend fand sie weinte leise vor sich hin.

"Sakura.."

Total verweint schaute sie auf, ich buckte mich zu ihr meine Hand näherte sich ihrem Gesicht.

Denn ich wollte ihr Tränen beiseite wischen, doch sie drehte ihren Kopf beiseite und schaute zu Boden.

"Was willst du?", sagte sie unter Tränen.

"Mit dir reden."

"Und über was das unsere Beziehung vorbei ist wegen dem Bündnis zwischen Kirk und Konoha danke kann ich drauf verzichten."

"Nein Sakura höre mir bitte zu."

Sie schaute mich an.

"Ich liebe dich wirklich ich möchte keine andere Frau an meiner Seite du bedeutete mir alles."

Ihr Mund öffnete sich doch sie sagte nicht.

"Heirate mich Sakura.", hoffnungsvoll schaute ich sie an.

"Ich machst du Witze?"

"Nein es ist mein ernst werde irgendwann meine Frau."

Vorsichtig drückte ich sie an mich, ich wollte sie nicht verärgern denn ich liebe sie so sehr.

Glücklich umarmte sie mich und fing an zu lächeln.

"Ich werde so gerne deine Frau.", sie lächelte.

"Jetzt lass uns Naru und Hinata holen und von hier verschwinden.", sie nickte und gemeinsam gingen wir zurück ins Büro.

Wo uns ein neugieriger Naruto erwartete.

"Und?"

"Naru Hinata wir gehen.", sagte ich.

"Was aber unsere Hochzeit!"

"Die Hochzeit musst du absagen ich liebe dich nicht."

Sie schaute nur geschockt doch sagte kein Wort.

"Endlich ab Nachhause ich vermisse so sehr denn Ramen Shop.", schrie ein glücklicher Naruto.

Wir lachten doch machten uns auf denn weg Nachhause glücklich und zufrieden begann die ruck Reise.

Tage vergingen doch endlich erreichten wir unser Ziel Konoha müde doch glücklich betraten wir das Tor.

Wir beschlossen erst einmal Ramen essen zu gehen, gemeinsam betraten wir denn Shop und bestellten.

Uns jeder eine kleine portion Ramen abgesehen von Naruto er musste ja natürlich die doppelte Portione bestellen. Gemeinsam genossen wir das essen wir unterhielten uns über Gott und die Welt..

Nach einigen Stunden verliesen wir denn Shop und verabschiedeten uns von Naruto und Hinata.

"Kashiii darf ich zu dir?"

"Sicher Prinzessin.", sagte ich lachend.

Glücklich und zufrieden gingen wir Nachhause

Ich suchte meine Haus Schlüssel denn ich auch schnell fand vorsichtig schloss ich die Tür auf.

Und führte Sakura in meine Wohnung, ich spürte wie sie nach meiner Hand griff.

Langsam führte ich sie ins Schlafzimmer wo wir auch sofort müde aufs Bett fielen.

"Ich liebe dich mein Ehemann.", hörte ich sie sagen.

"Ich liebe dich auch.", sagte ich ein letztes mal.

Bevor wir müde und zufrieden einschliefen.

Epilog: Ein Blick in die Zukunft

Jahre sind vergangen, Naruto hatte es endlich gepackt Hinata zu fragen ob sie ihn heiraten möchte.

Und endlich waren sie verheiratet, und hatten sogar einen kleinen jungen der munter durch Konoha tobte.

Sasuke war glücklich mit Karin verheiratet, wir wurden sogar gute Freunde am Anfang hatte ich es mir nie erträumt. Das wir eines Tages Freunde werden wurden.

Und jetzt schaute ich aus dem Fenster der Regen prasselte gegen die Fensterscheibe. Schützend legte ich meine Hand auf meine runden Bauch denn ich langsam Streichte. Ich spürte wie sich zwei starke arme um mich legten, und meine Bauch beschützen.

"Kakashi.", sagte ich leise.

"Der kleine ist wieder aktiv.", er lächelte.

"Ja wie eh und je kommt nach seinem Vater.", ich lächelte glücklich und schmiegte mich an ihm.

Er küsste meinen Kopf, und lachte zufrieden endlich waren wir eins und schon bald sind wir eine Familie.

"Frau Hatake.", er grinste.

"Wer hatte damit gerechnet du und ich eines Tages verheiratet sind.", ich drehte mich um.

Und küsste ihn liebevoll als wir uns wegen Luftmangel lösten schaute ich ihn an er lächelte.

"Niemand.", sagte er.

Ich lächelte und drückte mich an ihn leider war mein dicker Bauch im weg doch ihn störte es nicht.

"Uff so langsam werde ich fett.", traurig schaute ich zu Boden.

"Du bist wunderschön.", flüsterte er mir in mein Ohr.

Was mich zum schüchternen lächeln brachte, er war wirklich ein perfecter Ehemann.

Denn ich niemals eintauchen wurden er und ich gegen denn Rest der Welt.

Wir eins für immer und für die Ewigkeit Mr. Und Mrs. Hatake.

The end..

Danke an alle Leser...